

Viermal zu Null: WJB meldet sich stark zurück, WJA siegt weiter!



Zugepackt: WJB schlägt den Tabellenführer, die WJA marschiert weiter – und alles ohne Gegentor.

WJB: Ein Sieg musste her, ein Sieg wurde geschafft!

Nach drei Niederlagen in Folge waren die Eingangsvoraussetzungen klar: TuSLi's WJB musste an diesem Wochenende beide Spiele gewinnen, um die Chance auf die Teilnahme an der Ostdeutschen Meisterschaft zu wahren, für die sich die besten vier Teams aus Berlin qualifizieren. Und im ersten Spiel wartete gleich der dickste Brocken: Der Berliner HC trat als verlustpunktfreier Tabellenführer an, doch damit war nach diesem Spiel Schluss.

TuSLi spielte von Beginn an konzentriert, und bereits nach drei Minuten erzielte Julia Micheel das Tor des Spiels: Einen schnellen Angriff über links vollendete sie sicher zum 1:0, und TuSLi gab die Führung und die so wichtigen drei Punkte nicht mehr her. Besonderen Anteil daran hatte Torhüterin Danielle Gerwien, die einen Siebenmeter glänzend abwehrte und mit weiteren starken Aktionen ihren Kasten sauber hielt. Ein ganz wichtiger Sieg!



Verdiente Erholung: D. Gerwien.

Im zweiten Spiel nachgelegt

Im zweiten Spiel galt es nun, diese so wertvollen Punkte nicht wieder zu verschenken, und das gelang gegen Rotation Prenzlauer Berg. Zwar stand es zur Pause noch 0:0 gegen ein gut verteidigendes Rotation-Team, doch TuSLi blieb ruhig und traf in Halbzeit zwei: Julia Micheel brachte ihr Team erneut 1:0 in Führung, Luca Podlowski legte per Strafecke zum 2:0 nach. TuSLi vergab weitere gute Einschussmöglichkeiten, aber da Danielle Gerwien wieder nicht zu überwinden war, blieb es beim zweiten Sieg ohne Gegentor an diesem Wochenende.

In der Tabelle bleibt die WJB vorerst Fünfter, hat aber den Anschluss an die führenden Teams wieder hergestellt.

WJA: Auch mit ungewohnter Aufstellung nicht zu stoppen



Zwei Siege für den Tabellenführer: 2:0 gegen den SCC, dann 4:0 gegen BHC 2.

Krank, verletzt, Damen-Bundesliga, Ausland – trotzdem gewonnen

Lena Micheel, Aliko Korth, Anne Chladek, Chiara Gutsche, Laila Richter, Henrike Ullrich, Michi Zindel, dazu die Langzeitverletzten Stella Schugk und Lena Gaudeck – TuSLis WJA fehlten aus verschiedenen Gründen Spielerinnen, die alle zusammen ein Team hergeben würden, das um den Titel spielen würde. Doch denjenigen, die spielen konnten, war das völlig egal: Ergänzt durch Spielerinnen der WJA 2 und der WJB gab es zwei sichere Siege – und wie selbstverständlich kein Gegentor. Sogar keine echte Torchance für die Gegner.

Etwas Anlaufzeit, dann lief es gegen den SCC rund

Gegen Charlottenburg brauchte das Team, das in dieser Zusammenstellung noch nie gespielt hatte, einige Zeit, um sich zu finden, doch nachdem Luca Podlowski die 1:0 Führung erzielt hatte, war eigentlich schon alles klar: Hinten ließ TuSLi nichts zu, und vorne machte Marie Görner mit dem 2:0 den Sack zu. Ein nie gefährdeter Sieg.



Tor: L. Podlowski (r.) mit dem Führungstreffer

Auch BHC 2 ohne Chance

Ohne weitere Anlaufschwierigkeiten ging es gegen BHC 2 dann weiter: Julia Ullrich und Marie Görner trafen zur 2:0 Pausenführung. Jana Eiden stach in der zweiten Hälfte eine Strafecke zum 3:0 unter die Latte, ehe erneut Julia Ullrich den 4:0 Endstand perfekt machte. Eine überzeugende Leistung.



Satt oben rein: Jana Eiden (r.) trifft.

Weitere Ergebnisse:

Mädchen A (Meisterschaft)

TuSLi 1 – Wespen 2 2:1

TuSLi 1 – BHC 1 3:1

Mit dem tollen Sieg gegen den Feldmeister BHC hat TuSLi den Anschluss an die Top-Teams wieder hergestellt. Das Team ist jetzt Tabellenvierter, punktgleich mit dem Dritten (Z88) und Zweiten (BHC 1), und nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer (Berliner Bären)

Am kommenden Wochenende geht es weiter.
Bis dahin: tusligo!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Hallensaison 2015/16:



I. und G. Eiden